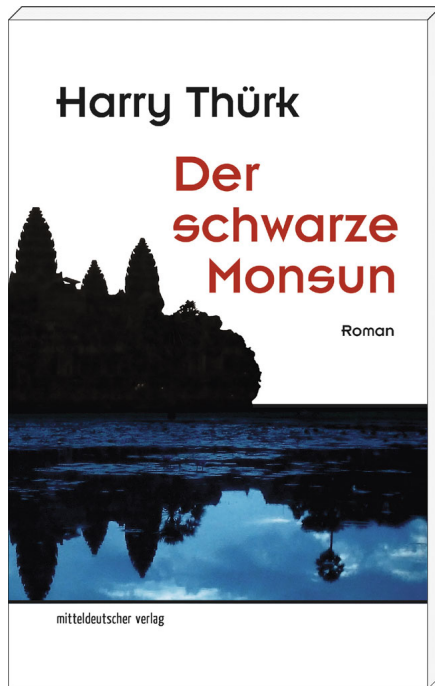


## Thürk, Harry: Der schwarze Monsun



Hoffnung, Wiederaufbau, Rote Khmer, Pol-Pot-Regime, Zwangsarbeit, Bürgerkrieg, Kambodscha, Roman, Harry Thürk

Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

Verkaufspreis 14,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

**BESCHREIBUNG**

Harry Thürk  
**Der schwarze Monsun**  
Roman

352 S., Br., 125 x 200 mm  
ISBN 978-3-95462-594-9

Erschienen: November 2015

### Thürks ebenso packender wie beklemmender Romanklassiker über das Terrorregime der Roten Khmer in Kambodscha

April 1975: Seit Jahren tobt in Kambodscha ein Bürgerkrieg; die Roten Khmer, eine maoistisch-nationalistische Guerillabewegung unter Führung Pol Pots, steuern mit ihren Verbündeten auf die Hauptstadt Phnom Penh zu. Die dort Lebenden – unter ihnen der Koch Hang Son und seine Freundin Chanta – erhoffen sich ein Ende der Kämpfe und einen friedlichen Wiederaufbau des Landes. Bald folgt jedoch das böse Erwachen, die Bevölkerung Phnom Penhs wird aufs Land verschleppt und muss Zwangsarbeiten verrichten. Es beginnt die Terrorherrschaft der Roten Khmer, die schließlich im millionenfachen Massenmord mündet.

Hang Son kann fliehen und landet in einer geheimen, von den USA geleiteten Truppe. Chanta dagegen wird in eine Edelsteinmine verschleppt und muss täglich um ihr Leben bangen. Son versucht alles, sie wiederzufinden.

Auch rund vierzig Jahre nach dem Ende des Pol-Pot-Regimes 1978 sind in Kambodscha noch nicht alle Wunden verheilt. Harry Thürk gelang es mit seinem 1986 erstmals veröffentlichten Roman, die damaligen Geschehnisse durch seine Protagonisten nachvollziehbar zu machen, den unzähligen Opfern ein Gesicht zu geben. Ein packender Roman, der bis heute nichts von seiner Wirkung verloren hat.

### Autor

Harry Thürk (1927–2005), geb. in Zülz (heute Biala/Polen), Besuch der Real- und Handelsschule in Neustadt/Schlesien, 1944/45 Wehrdienst, nach dem Krieg Rückkehr nach Neustadt, Internierung in einem Durchgangsghetto für Deutsche, von dort Flucht nach Ostdeutschland. In der DDR Arbeit als Reporter (u.a. Auslandskorrespondent in Korea, China, Vietnam, Laos, Kambodscha), was sich in seiner literarischen Arbeit niederschlug, seit 1958 freier Autor in Weimar. Seine Bücher wurden in polnische, tschechische, slowakische, ungarische, rumänische, russische, finnische, litauische, vietnamesische und spanische Sprache übersetzt.

### PRESSESTIMMEN

»Der Klassiker ›Der schwarze Monsun‹ ist ein faszinierender und zugleich fesselnder Roman über das Terrorregime der Roten Khmer in Kambodscha.«

*Lenina Sachs, [kulturexpresso.de](http://kulturexpresso.de), 16. Juni 2018*

»Seine 59 Romane sind allesamt Schmöker. Berühmt machte ihn die Mischung aus Sex & Crime im meist exotischen Ambiente. Das trug ihm den Spitznamen ›Konsalik des Ostens‹ ein.«

*Jacqueline Richard, BILD Thüringen, 24. November 2015*